



# HIM Health Information Management / Health-IT Strategie

Architektur Blueprint mit health engine

16. Dezember HIE – Health Information Exchange

Markus Dietrich / Peter Summermatter

# the i-engineers AG

---

Schweizer Software Hersteller

Gründung 2002 (AG)

**45** Mitarbeitende

**8 Mio** Umsatz

Firmensitz in Zürich, Niederlassung in Deutschland

Branchen

**Healthcare**

Financial Services

Referenzen

**250** Spitäler, **5000** Hausärzte, **100000** User

**500** abgeschlossene Projekte

**the i-engineers**

tie.ch

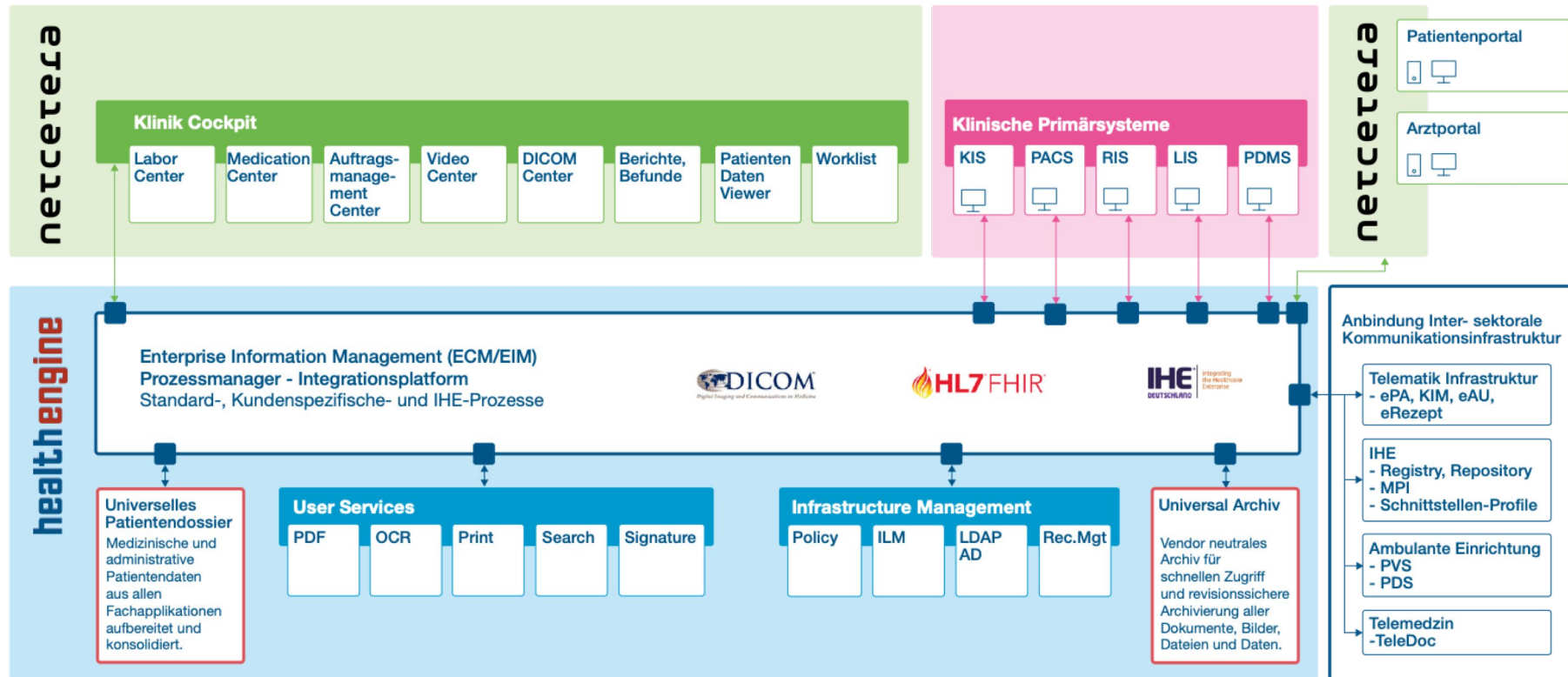


# Netcetera

---



# Gesamtarchitektur Uebersicht



# Strategie & Vorteile

---

## Strategie

---

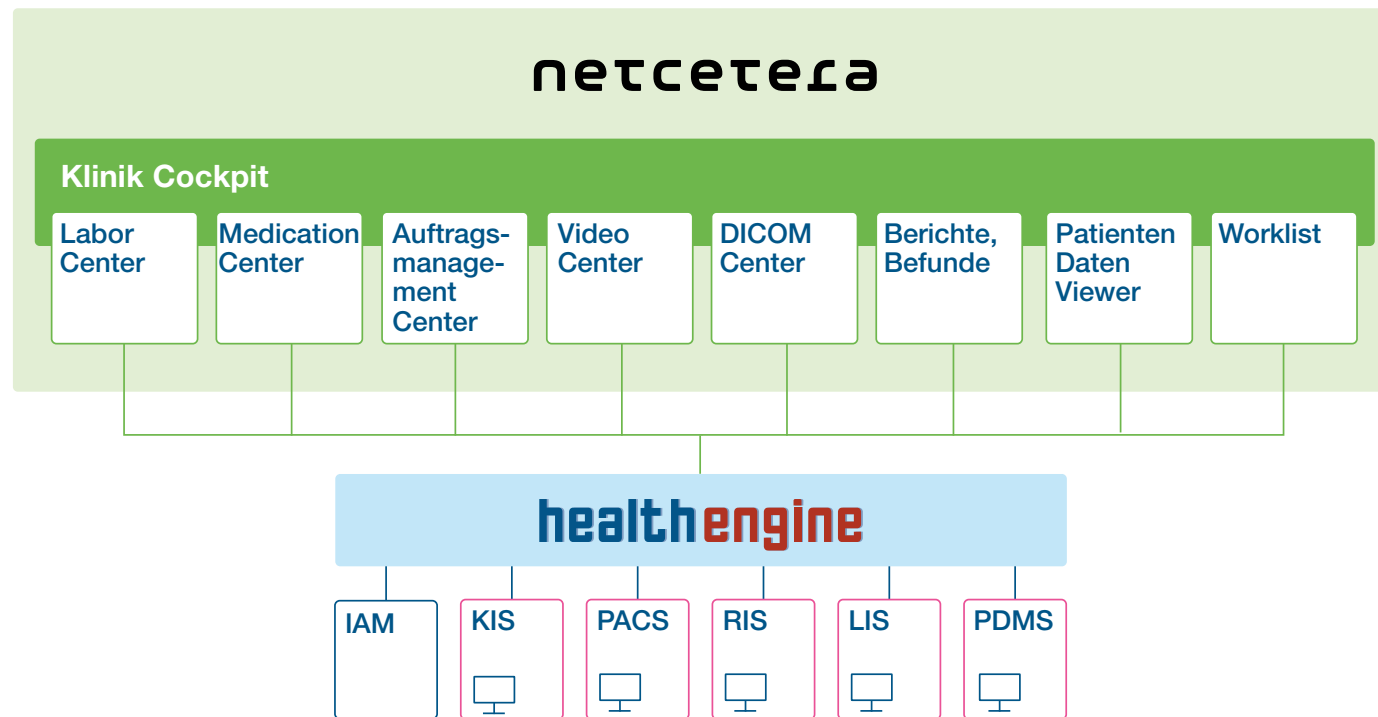
- Best of Bread Ansatz zur optimalen Abdeckung der fachspezifischen Bedürfnisse
- Flexible, modulare Architektur zur Abdeckung spezifischer Bedürfnisse
- Konsolidierung der Daten und Prozesse über eine Plattform, basierend auf der health engine, sowohl für interne wie externe Zugänge

## Vorteile

---

- Stabile Plattform zur Anbindung von unterschiedlichsten Anwendungen
- Spezifische Fachanwendungen und neue innovative Lösungen können angebunden werden
- Systemübergreifende Prozesse können abgebildet werden
- Datenhoheit über alle angebundenen Systeme

# Klinik-Cockpit – Einfacher Zugang zu den relevanten Informationen

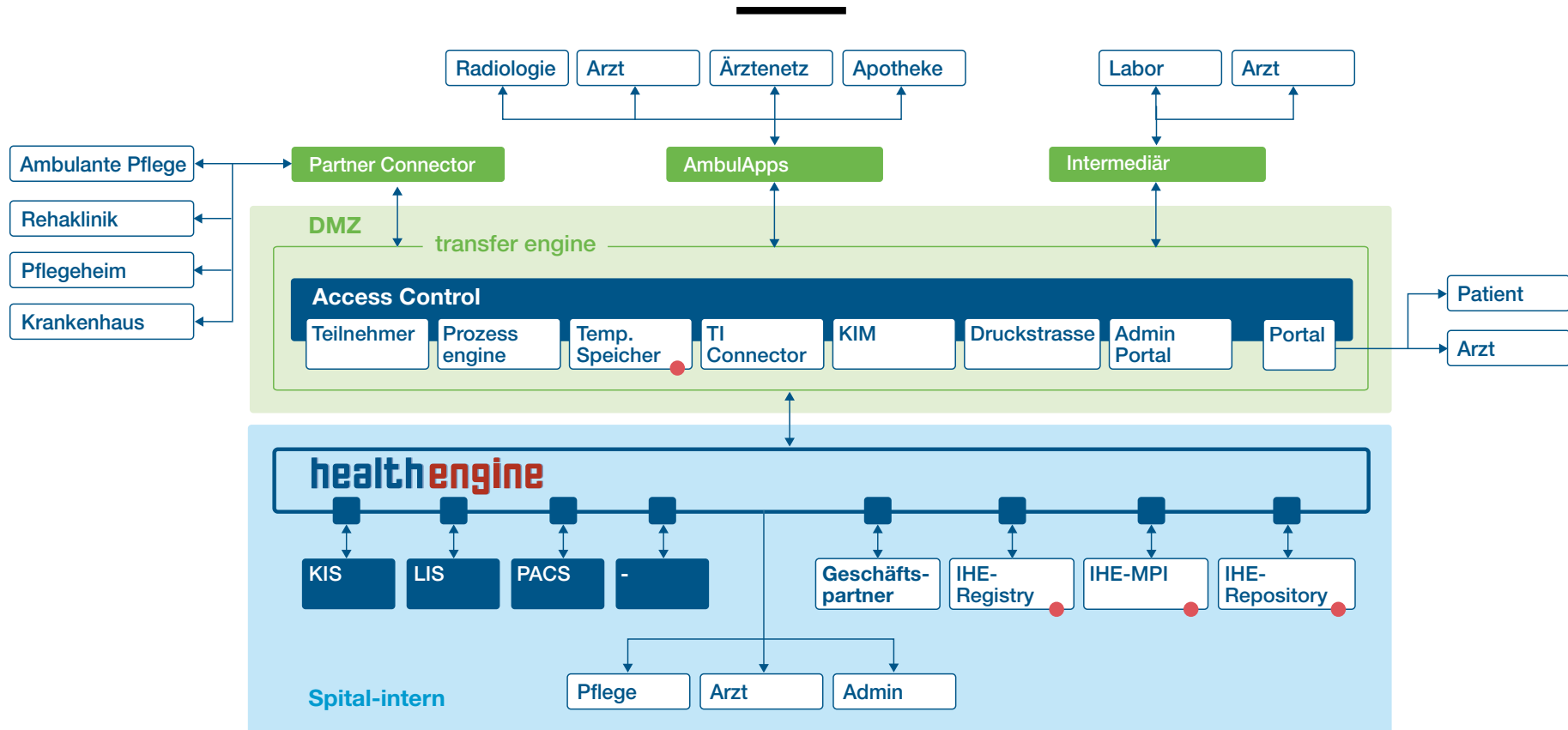


# Vorteile & Nutzen

---

- Ein Zugang und eine konsolidierte Sicht auf die relevanten Fall- und Patientendaten
- Geräteunabhängig verfügbar, sowohl mobile wie auch am Arbeitsplatz nutzbar
- Direkter Zugang zu angebundenen Drittsystemen mit direktem Kontext zum Patienten und Fall
- Klinikspezifische Ergänzungen für einzelne Nutzergruppen
- Individuell anpassbar auf die Bedürfnisse der einzelnen Nutzer

# Single point of Communication - Aussenwelt





# Vorteile und Nutzen

---

- Zusätzliche Sicherheitsschicht
- Hohe Flexibilität in der Technologie für externe Teilnehmer
- Ein einziger Ort für die Kommunikation mit der Aussenwelt
- Zentrale Steuerung der Berechtigungen, externe Teilnehmer managen ihre User, Rechte und Schnittstellen selber
- Einheitliche übersichtliche Protokollierung
- Temporärer offline Betrieb ermöglicht die Pflege der internen Systeme
- Einfache Anbindung eines CMS für Patienten- oder Arztportale

# Finanzierung über KHZG

| FTB | Erläuterung zum KHZG Fördertatbestand                               | INTER-OPERABILITÄT | CLINICAL DATA REPOSITORY | PROZESS AUTOMATION | FTB |
|-----|---|--------------------|--------------------------|--------------------|-----|
| 2   | Patientenportale  | ✓                  | ✓                        | ✓                  | ■   |
| 3   | Elektronische und sprachbasierte Beahandlungsdokumentationen        | ✓                  | ✓                        | ✓                  |     |
| 4   | Entscheidungsunterstützungssysteme für klinische Leistungserbringer |                    | ✓                        |                    |     |
| 5   | Medikationsmanagement   | ✓                  | ✓                        | ✓                  |     |
| 6   | Digitales Leistungsmanagement                                       | ✓                  | ✓                        | ✓                  | ■   |
| 8   | Versorgungsnachweissysteme für Betten                               |                    |                          | ✓                  | ■   |
| 9   | Strukturen für telemedizinische Prozesse                            | ✓                  | ✓                        | ✓                  | ■   |



Danke für die Zeit